



# St. Jakob Nachrichten

Nr. 2

Mitteilungen der  
Marktgemeinde  
St. Jakob i. Ros.

AMTLICHE MITTEILUNG!

Jahrgang 24 • Juni 2008



**Hochwassersicherer  
Ausbau des Mühlbaches  
vor der Fertigstellung**



## Sehr verehrte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss, liebe Jugend!

Eine sehr positive Jahresbilanz des Haushaltsjahres 2007 konnte dem Gemeinderat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. in der Sitzung vom 24. 4. 2008 vorgelegt und zur Kenntnis gebracht werden.

Wie immer ist in der Gemeindestube im abgelaufenen Arbeitsjahr nach den Prinzipien der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit, der Zweckmäßigkeit und des gezielten Einsatzes der vorhandenen Finanzmittel gearbeitet worden.

Unsere langjährige Finanzpolitik ist gekennzeichnet durch eine vorausplanende und an den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde orientierte Vorgangsweise.

Weiters waren wir in den letzten Haushaltsjahren bestrebt, Rücklagen für die bevorstehenden größeren Investitionen anzusparen. Diese Vorgangsweise hat sich als richtig und effizient bewiesen und sollte auch weiterhin praktiziert werden.

Allein der Zinsertrag im Bereich der Rücklagen – Allgem. Rücklage, Betriebsmittelrücklage, Müllbeseitigung – hat uns in den letzten 5 Jah-

ren einen Zinsertrag von mehr als € 100.000,- gebracht.

Auf Grundlage dieser sachbezogenen Politik konnte im vergangenen Jahr wieder einiges umgesetzt werden und es konnten etliche Projekte realisiert werden.

Die Investitionsausgaben betragen im vergangenen Haushaltsjahr € 1,337.445,-, davon entfallen € 1,108.788,- auf den a. o. H., auf außerordentliche Vorhaben, und € 228.656,- auf den ordentlichen Haushalt.

Die Bedeutung der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. als öffentlicher Auftraggeber zur Belebung der heimischen Wirtschaft kommt mit dieser Summe sehr nachhaltig zum Ausdruck.

Trotz dieser erfreulichen Situation darf aber hier nicht verabsäumt werden, festzustellen, dass die ständige Abwälzung finanzieller Belastungen durch den Bund und das Land auf die Gemeinden auch bei uns bereits große negative Auswirkungen zeigt. Die Pflichtausgaben steigen ungebremst.

Der immer kleiner werdende Finanzspielraum der Kommunen wirkt sich direkt auch auf die öffentlichen Investitionen und somit auch auf die gesamtwirtschaftliche Situation aus.

Damit verbunden ist aber auch die Gefahr, dass somit Arbeitsplätze verloren gehen.

Die Gemeinden als größte öffentliche Auftraggeber sind ein wesentlicher Faktor unserer Wirtschaft und somit auch Antrieb für den heimischen Wirtschaftsmotor.

Daher muss es auch ein oberstes Gebot für die Bundes- und Landespolitik sein, die Gemeinden mit entsprechenden Finanzmitteln auszustatten.

Weitere Einsparungen sind nur noch im Bereich der freiwilligen Leistungen möglich. Negativ betroffen wären dabei jedoch in erster Linie die Bürger.

Das Rechnungsjahr 2007 hat im ordentlichen Haushalt Solleinnahmen in der Höhe von € 6,116.496,00 gebracht, demgegenüber stehen die Sollausgaben in der Höhe von € 6,099.152,92.

Das ergibt in Summe für das Rechnungsjahr 2007 einen Sollüberschuss in der Höhe von € 17.343,08.

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Solleinnahmen € 1,268.104,98.

Die Sollausgaben € 1,167.293,18. Das ergibt einen Überschuss von € 100.811,80 im außerordentlichen Haushalt.

Der Ist-Kassenbestand für das Rechnungsjahr 2007 stimmt mit dem Tagesabschluss vom 31. Jänner 2008 überein und zeigt eine Höhe von € 1,005.497,07.

Sehr erfreulich ist der Bestand an Rücklagen in der Höhe von € 1,009.840,-.

Ich habe bereits erwähnt, dass die Ansparung von Rücklagen gezielt für die bevorstehenden größeren Projekte wie Weg- und Parkraum St. Jakob, Asphaltierungsarbeiten, Sanierung der Leichenhalle St. Jakob i. Ros. u. a. erfolgt.

Nur unter Zuhilfenahme von Rücklagen war es in den letzten Jahren auch möglich, die Budgets ausgeglichen zu erstellen. Wir haben auch im Rechnungsjahr 2007 Rücklagen in der Höhe von € 400.000,- angespart.

Die wichtigsten kommunalen Steuereinnahmen sind die Grundsteuer in der Höhe von € 217.432,50, die Kommunalsteuer mit € 258.509,- (+6,05 % gegenüber 2006), die Zweitwohnsitzabgabe mit € 36.763,50 sowie die Orts- und Nächtigungstaxe mit € 25.818,-.

Somit sind die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben im Vergleich zum Vorjahr um € 64.426,- höher, eine positive Gesamtentwicklung.



Große Sorgen bereitet uns noch immer die Entwicklung bei der Kommunalsteuer.

Ein Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt hier sehr markant, dass bei uns Handlungsbedarf gegeben ist. Nur mit einer beginnenden Betriebsansiedlung im Gewerbepark kann dieses Problem gelöst werden.

Nun zur Ausgabenseite: Die Belastung der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. durch Umlagen und Beiträge hat sich gegenüber dem Vergleichsjahr 2006 um 7,39 % erhöht. Eine weiterhin bedrohliche Entwicklung zeigt

der Sozialhilfebereich. Mussten wir im Jahr 2006 in den Sozialhilfepfand nach der Kopfquote € 774.012,- einzahlen, so waren es im abgelaufenen Haushaltsjahr € 838.344,-. Eine Erhöhung von € 64.332,- (+ 8,31 %).

Sorgen bereitet auch die Entwicklung im Bereich des Krankenanstaltenabganges.

Die Mehrausgaben im abgelaufenen Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr betragen € 35.320,- (+ 11,37 %). Insgesamt eine Summe von € 346.063,- musste die Gemeinde 2007 für den Krankenanstal-

tenabgang aufbringen. Sehr positiv muss man die Entwicklung bei den Personalausgaben bezeichnen. Im Rechnungsjahr 2007 betragen die Personalkosten € 1.049.134,-, das sind 17,20 % der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes.

Die Kennzahl für Personalausgaben der Gemeinden liegt bei 20 % und wir sind im abgelaufenen Rechnungsjahr deutlich unter diesen 20 % geblieben.

Auch im vergangenen Jahr wurden von der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. die verschiedensten Einrichtungen und Vereine der Gemeinde subventioniert. Die Gesamtsumme dieser Zuwendungen betrug im abgelaufenen Haushaltsjahr € 168.092,-.

Es darf insgesamt festgestellt werden, dass unsere Vereine in der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eine vorbildliche Gemeinschaftsarbeit leisten und ich darf allen Funktionärinnen und Funktionären unserer Vereine für die erfolgreiche Arbeit ein herzliches Dankeschön sagen.

Ein besonderer Dank gebührt auch unseren Feuerwehren, die im Bereich ihrer Verwaltung möglichst sparsam arbeiten. Für den Feuerwehrbereich, für das Feuerwehrwesen, sind in der Jahresrechnung € 76.738,- an Netto-

ausgaben bilanziert. Die Betriebskosten der drei Volksschulen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. stehen in der Jahresrechnung mit einer Summe von € 253.444,- zu Buche (€ 1.574,- / Kind).

Beim Kindergarten stehen den Einnahmen von € 108.209,- Ausgaben in der Höhe von € 205.620,- gegenüber. Das ergibt einen Abgang von € 97.210,-.

Der Blick auf den Schuldenstand zeigt, dass die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. nur ganz geringe haushaltswirksame Schulden hat. Die Schuldenrückzahlung 2007 betrug € 38.653,60 und bezieht sich auf die Rückzahlung an den Bodenbeschaffungsfonds des Landes für den Grundankauf des Gewerbegrundes in St. Jakob i. Ros. Eine Pro-Kopf-Belastung von € 8,66 je Einwohner.

Das Maastricht-Ergebnis – die Bilanz von laufender Gebarung, Vermögensgebarung und Ergebnis der Betriebe 2007 zeigt auch eine positive Bilanz.

Ich denke, dass es notwendig ist, auch über die Finanzgebarung der Gemeinde einmal etwas detaillierter zu berichten und habe das somit in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung vorgenommen.

Ihr Bürgermeister  
Johann Obiltschnig

## INHALT

### Kommunales

Referat II .....	4
Referat III .....	5-6
Aus dem Gemeinderat .....	7-8
Feierliche Eröffnung des Altstoffsammelzentrums .....	9
Die Baubehörde meldet .....	27
Altenehrungen .....	27
Aus dem Standesamt .....	28

### Bürgerservice ..... 10-11

### Kindergarten / Schule

Gemeindekindergarten / Volksschule Maria Elend .....	12
Volksschule St. Jakob i. Ros. ....	13
Hauptschule St. Jakob i. Ros. – Muttertagsbasteln .....	14
Kinderhort Schabernack feiert „15 Jahre Kinderfest“ .....	14
Ortsmusikschule St. Jakob i. Ros. ....	15
Kindergruppe Sternschnuppe .....	15
Unterwegs im Rosental .....	15

### Gesunde Gemeinde / Kultur

Gesunde Gemeinde .....	16
Energievolle Klänge in der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros. ....	17
Ein Fest für die Königin .....	17
Live and Loud Festival .....	18
Deftiger Saisonstart am St. Jakober Wochenmarkt .....	18

### Vereine

Maibaumaufstellen / ARBÖ St. Jakob i. Ros. ....	19
20 Jahre Dorfgemeinschaft Maria Elend .....	20

### Sport

13. Intern. Narzissenblütenlauf der DSG Maria Elend .....	21
TC St. Jakob i. Ros. – Toller Saisonauftakt .....	22
SV St. Jakob i. Ros. ....	22
Boccia-Eröffnungsturnier .....	23
DSG Damen beim Kegeln ganz groß .....	23



# REFERAT II

Geschätzte Mitbürgerinnen!  
Geschätzte Mitbürger!



In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich im Rahmen der Auflistung des kommenden Bauprogrammes auch die **Verkehrslösung zwischen der B 85 Rosental Straße und der Hauptschule**

**St. Jakob i. Ros.** erwähnt und im Wesentlichen beschrieben.

In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat das nachfolgend ausgewiesene Projekt als in dieser Form zur Umsetzung beschlossen.

Der Entscheidungsfindung vorangegangen sind Gespräche mit den Leitungen der Volksschule, des Kindergartens, der Hauptschule, dem Elternverein, dem Verein elternverwaltete Kindergruppe Sternschnuppe, der Polizeiinspektion St. Jakob i. Ros., dem Bezirksschulrat Villach-Land und nicht zuletzt auch mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, welches die Über-

legungen zum vorliegenden Projekt verkehrstechnisch untermauert hat.

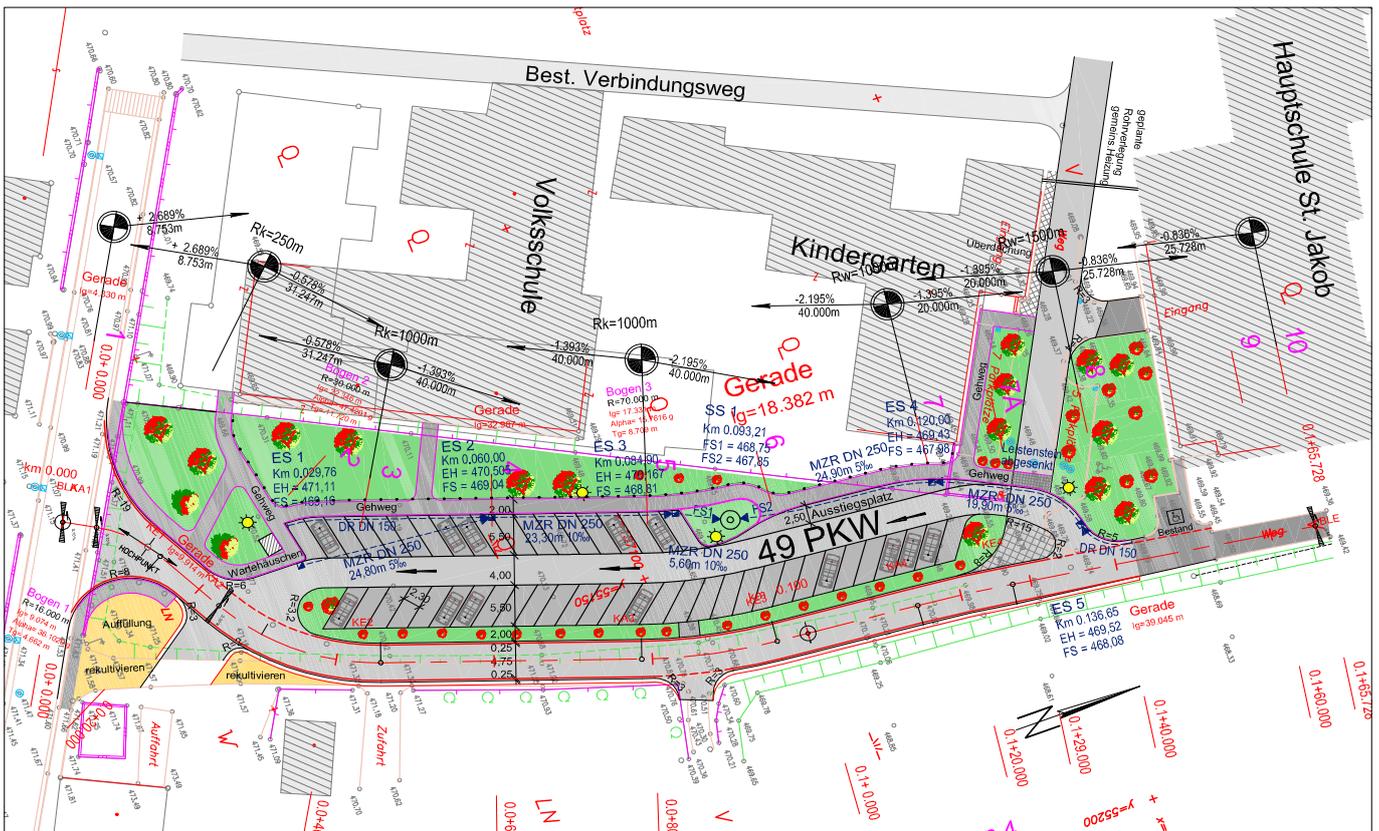
In das Projekt wurden folgende wesentliche Überlegungen eingebunden:

- Optimierung der Grünfläche zwischen der Volksschule und der Verkehrsfläche durch geringere Breite der Dreiläufiger Straße, Einrichtung einer Einbahnregelung im Parkplatzbereich und dadurch Verringerung dieser Straßenbreite und Schrägstellung der Parkplätze
- Verlängerung Gehsteig B 85-Nord zu Gehweg Richtung Volksschule, Kindergarten und Hauptschule
- Großzügige Ausführung der Ausstiegsschleife östlich des Kindergartens

- Beleuchtung Bundesstraße – Hauptschule
- Für landwirtschaftliche Fahrzeuge taugliche und belastbare Verbindungsstraße zwischen Kindergarten und Hauptschule (keine Pflasterung und bis auf landwirtschaftlichen kein öffentlicher Verkehr)
- Verkehrs- und Schulwegsicherung

Zur Zeit befindet sich das Projekt in der Ausschreibungsphase und können die Arbeiten auf Grund einzuhaltender gesetzlicher Fristen Mitte Juli vergeben werden, sodass in etwa um diese Zeit mit den Bauarbeiten begonnen werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr  
Vzbgm. Heinrich Kattinig





# REFERAT III



*Geschätzte  
Gemeindegänger/-innen,  
liebe Jugend,  
liebe Gäste!*

Finanzielle Starthilfe vom Kulturreferat der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für zwei sehr erfolgreiche heimische Nachwuchsbands!

Sehr erfolgreich unterwegs sind die beiden Bands „OUT OF PLUMB“ und „REMOTE CONTROL“.

Die fünfköpfige Band „OUT OF PLUMB“ wurde im Jahr 2003 gegründet und entwickelte sich seither musikalisch stets weiter.



Vbzgm. Robert Hammerschall mit den beiden Musikbands „Out of Plumb“ und „Remote Control“.

Als erste österreichische Band nahmen sie am größten Festival in Slowenien, dem „Rock otocec“, teil und gingen auch bei einem landesweiten slowenischen Bandcontest als Sieger hervor. Im Herbst 2008 geht „OUT OF PLUMB“ mit ihrem ersten Album auf Tournee.

Die zweite Band „REMOTE CONTROL“ gibt es seit dem Jahre 2006. In ihren Songs findet man Einflüsse aus Rock, Pop und Heavy Metal und auch ihre Fangemeinde wird immer größer.

## Kinder- und Familienprogramm der Carnica-Region-Rosental

Auch im heurigen Sommer wird von der Carnica-Region-Rosental in Zusammenarbeit mit den 10 Rosentaler Mitgliedsgemeinden ein attraktives Kinderprogramm (Start am 14. Juli) angeboten.

Die INFO-Broschüren dazu sind im Gemeindeamt sowie im Regionalbüro erhältlich.

Für die Einheimischen und Sommergäste wurde wieder ein abwechslungsreiches Familienprogramm zusammengestellt, und es finden von Juli bis September täglich mehrere Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen statt.

Der Folder für das Familienprogramm liegt ebenfalls im Gemeindeamt bzw. im Regionalbüro auf.



## Oldtimer in St. Jakob i. Ros.

Am 31. Mai dieses Jahres machte die Gewista Classic Rallye mit einer Sonderprüfung bei uns in St. Jakob i. Ros. am Alpe-Adria-Platz halt. Über 100 Oldtimer der Baujahre vor 1980 wurden vorgestellt.

Bei dieser besonderen Rallye geht es zwar sehr wohl um Hundertstelsekunden, jedoch nicht so sehr um die Geschwindigkeit, sondern um die Gleichmäßigkeit dieser Geschwindigkeit.

Zahlreiche Zuschauer bestaunten die liebevoll restaurierten und gepflegten Fahrzeuge und verabschiedeten sich schließlich zum Ziel nach Velden am Wörthersee.

Auf dem Foto begrüßt für die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Vbzgm. RR Heinrich Kattinig den Organisator der Veranstaltung, Herrn Dipl.-Ing. Figura.

## Die „Herr...lichen Damen“

Bis auf den letzten Platz, mit einem begeisterten Publikum (Standing Ovation), war das Kulturhaus am 12. April gefüllt. Das Kulturreferat präsentierte die „Herr...lichen Damen“, und mit ihrer neuen Show „Diamonds forever“ boten sie den Besuchern ein aufregendes Programm aus Glitzer, Glamour und ein Hauch von Erotik.



## Blumenolympiade des Landes Kärnten

Erstmals nimmt heuer die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. an der Blumenolympiade des Landes Kärnten teil.

Der Blumenschmuck ist die Visitenkarte einer Gemeinde und ein Zeichen der Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit ihrer Bewohner.

Blumen bringen Freude und Farbe ins Leben und vermitteln eine positive Stimmung.

Eine „blühende Gemeinde“ sorgt auch für einen bleibenden Eindruck bei unseren Gästen.

Ich darf Sie um tatkräftige Unterstützung unserer Bewerbung bei dieser Kärntner Blumenolympiade ersuchen.



### Bildstockpflege

Liebevoll und sorgsam gepflegt werden die zahlreichen Marterln und Feldkreuze in unserer Gemeinde.

Eines von vielen davon ist das Steinfeldere Kreuz in Tallach, welches im Jahre 1993 von der Dorfgemeinschaft Tallach erneuert wurde.

Die Pflege und Betreuung dieses Kreuzes hat die Fam. Sitter aus Tallach übernommen, und mit der wunderschönen Farbenpracht von Blumen ist es ein echter Blickfang.

Ein Dank der Familie Heinrich und Maria Sitter für die Betreuung und der Gärtnerei Musil für die Beistellung der Blumen.



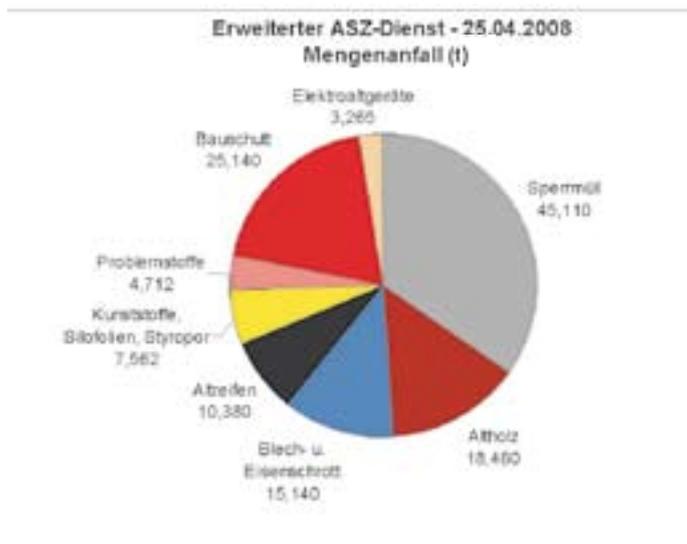
## Erweiterter ASZ-Dienst am 25. APRIL 2008

Am 25. April 2008 wurde im Zuge der Inbetriebnahme des neuen Altstoffsammelzentrums der erweiterte ASZ-Dienst durchgeführt. Diese einmalige Möglichkeit, bei der die Entsorgung von Sperrmüll, sonstigen Abfällen sowie Alt- und Problemstoffen kostenlos erfolgte, wurde von der Gemeindebevölkerung derart zahlreich angenommen, dass zur

Regelung des Zufahrtsverkehrs sogar Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Frießnitz/Rosenbach eingesetzt werden mussten. In der Zeit von 7.30 bis 21.30 Uhr hatten die ASZ-Mitarbeiter alle Hände voll zu tun, um die unglaubliche Menge von ca. 130 t Sperrmüll, sonstigen Abfällen sowie Alt- und Problemstoffen einer sach- und fachgerechten Entsor-

gung zuzuführen. Die erfolgreiche Abwicklung dieses erweiterten ASZ-Dienstes ist ein Beweis dafür, dass das neue Altstoffsammelzentrum (ASZ) ein nicht mehr wegzudenkendes abfallwirtschaftliches Instrument der kommunalen Entsorgungswirtschaft der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental darstellt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich herzlich

bei allen Gemeindebürgern für die aufgebrachte Geduld und Disziplin bedanken und allen ASZ-Mitarbeitern sowie der FF Frießnitz/Rosenbach Lob und Anerkennung aussprechen. Ohne ihren 120%igen Arbeitseinsatz wäre die Bewältigung dieses „Entsorgungsmarathons 2008“ nicht so reibungslos abgelaufen.



Für den bevorstehenden Sommer wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, schöne Urlaubstage und unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt in St. Jakob i. Ros.

Herzliche Grüße! Ihr Vzbgm. Robert Hammerschall



# AUS DEM GEMEINDERAT

## Sitzung des Gemeinderates vom 24. April 2008

Die erste Sitzung des Gemeinderates in diesem Jahr fand am 24. April 2008 unter Vorsitz von Bürgermeister Johann Obiltschnig statt. Zur Beratung und Beschlussfassung standen insgesamt 13 Punkte auf der Tagesordnung.

- Ein sehr wichtiger Tagesordnungspunkt dieser Sitzung war die Behandlung der Jahresrechnung 2007. Einen detaillierten Beitrag dazu konnten Sie bereits aus dem Bericht des Bürgermeisters entnehmen.

Gruppe	Bezeichnung	Ordentlicher Haushalt		Außerordentlicher Haushalt	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	108.221,20	929.267,07	0,00	686,10
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	9.715,62	87.296,20	39.700,00	0,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissen	233.017,85	881.254,72	0,00	0,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	33.137,25	87.990,09	0,00	0,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	78.137,84	874.241,71	0,00	0,00
5	Gesundheit	4.256,16	383.406,92	0,00	0,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	53.552,73	188.483,22	581.707,95	872.257,19
7	Wirtschaftsförderung	4.536,68	178.027,72	0,00	0,00
8	Dienstleistungen	1.609.125,92	1.839.566,31	298.029,00	290.805,25
9	Finanzwirtschaft	3.964.672,68	649.618,96	0,00	0,00
<b>Zwischensumme</b>		<b>6.098.373,93</b>	<b>6.099.152,92</b>	<b>919.436,95</b>	<b>1.163.748,54</b>
Abwicklung der Ergebnisse des Vorjahres		18.122,29	0,00	348.668,03	3.544,64
<b>Gesamtsumme</b>		<b>6.116.496,22</b>	<b>6.099.152,92</b>	<b>1.268.104,98</b>	<b>1.167.293,18</b>
<b>Soll-Überschuss 2007</b>			<b>17.343,30</b>		<b>100.811,80</b>
		<b>6.116.496,22</b>	<b>6.116.496,22</b>	<b>1.268.104,98</b>	<b>1.268.104,98</b>

- Die Sitzung des Kontrollausschusses fand am 3. März 2008 statt und hatte die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2007 zum Inhalt. Die Niederschrift wurde vom Kontrollausschuss-Obmann, Herrn GR Mag. Dr. Johann Kattinig, dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, wobei von diesem festgehalten wurde, dass die Überprüfung keinerlei Beanstandungen ergeben hat.
- Seitens des Herrn LR Ing. Reinhart Rohr wurden erstmals der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. für zwei Jahre (2008/2009) Bedarfszuweisungen in Höhe von € 854.400,- gewährt und im Gemeinderat die Verwendung dieser Landesmittel wie folgt beschlossen.

### Jahr 2008

#### außerordentlicher Haushalt

FF Haus Maria Elend	€	20.000,00
FF Auto Frießnitz	€	17.000,00
Weg- und Parkraum	€	135.000,00
Wegasphaltierung	€	30.000,00
Aufbahrungshalle	€	30.000,00
GLOBO Wirtschaftsförderung	€	100.000,00
<b>Summe ao. Haushalt</b>	<b>€</b>	<b>332.000,00</b>

#### ordentlicher Haushalt

FF-Schutzbekleidung	€	6.000,00
Gesundheitstage	€	1.500,00
Vorplatz Kirche Maria Elend	€	20.000,00
FK St. Johann Dachsanierung	€	10.000,00
Tilg. REGF-Selkachbrücke	€	61.700,00
<b>Summe o. Haushalt</b>	<b>€</b>	<b>99.200,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€</b>	<b>431.200,00</b>

**Jahr 2009****außerordentlicher Haushalt**

Weg- und Parkraum	€ 134.000,00
Wegasphaltierung	€ 20.000,00
Sanierung Mühlbach	€ 133.000,00
Aufbahrungshalle	€ 70.000,00

**Summe ao. Haushalt € 357.000,00**

**ordentlicher Haushalt**

Gesundheitstage	€ 1.500,00
Orgelankauf Kirche	€ 20.000,00
Tilg. REGF-Selkachbrücke	€ 44.700,00

**Summe o. Haushalt € 66.200,00**

**Gesamtsumme € 423.200,00**

- Einstimmig wurde auch die Abänderung der Bedarfszuweisung, welche für das Geh- und Radwegprojekt Maria Elend zuerkannt wurde, beschlossen. Das gegenständl. Projekt wurde kostengünstiger errichtet, und so konnten die restlichen BZ-Mittel in Höhe von € 50.000,- dem Vorhaben „Weg- und Parkraum St. Jakob i. Ros.“ zugeordnet werden.
- Einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde auch der 1. ordentl. und 1. außerordentl. Nachtragsvoranschlag 2008. Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde im ordentl. Haushalt von € 5,612.500,- auf € 5,961.600,- und im außerordentl. Haushalt von € 666.500,- auf € 1,641.100,- erhöht.
- Weiters wurde dem Gemeinderat ein Bericht über die Kontrollausschuss-Sitzung vom 12. Dez. 2007 gebracht, in welcher eine Kassa- und Belegprüfung erfolgte. Ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Sitzung waren die Kanalanschlussbeiträge und Kanalbenutzungsgebühren, welche seit 1. Jänner 2006 für die Gemeinden vom Abwasserversorungsverband Wörther-See-West eingehoben werden.
- Für die Bauabschnitte BA 28-2 – Köstenberg West, Oberdorf und Oberwinklern, BA 32 – Umberg, Stallhofen, Kaltschach, Kantnig, BA 34 – Trabernig, Ragain und Terlach, sowie BA 37-2 – Pirk, Buchheim und Bereich Kirchmayer wurden vom Abwasserverband Wörther-See-West die Finanzierungspläne, Darlehensverträge mit Tilgungsplänen und anteilmäßiger Haftung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Der Gemeinderat stimmte diesen Verträgen einhellig zu.
- Seitens des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes wurde der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Frießnitz-Rosenbach bewilligt. Nachdem eine Zusatzausstattung bei diesem Fahr-

zeug erforderlich war, haben sich die ursprünglich vorgesehenen Kosten für diese Anschaffung von € 85.000,- auf nunmehr € 106.000,- erhöht.

Im Gemeinderat wurde unter Berücksichtigung der höheren Zuschüsse seitens des Landesfeuerwehrverbandes und der Erhöhung der BZ-Mittel des Landes der Abänderung des Finanzierungsplanes einhellig zugestimmt. Der Kostenbeitrag seitens der Gemeinde für den Ankauf des neuen Kleinlöschfahrzeuges beläuft sich auf € 40.700,-.

- Mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossen wurde die Fördervereinbarung mit dem Verein „Aktive Gemeinde“. Aufgrund dieser Vereinbarung übernimmt die Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. in Bezug auf die Auszahlung der Bedarfszuweisungen für die Nebenveranstaltungen bei der EURO 2008 eine Kontrollfunktion bzw. überwacht die Abwicklung der Zahlungsmodalitäten. Insgesamt wurden seitens des Herrn LR Ing. Reinhart Rohr BZ-Mittel in Höhe von € 360.000,- bereitgestellt, welche über die Gemeinde dem Verein „Aktive Gemeinde“ zur Auszahlung zu bringen sein werden.
- Im Zuge des Flächenwidmungsplanänderungsverfahrens wurden insgesamt 15 Umwidmungsanträge bei der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eingebracht. Davon konnten 5 Umwidmungspunkte positiv seitens des Gemeinderates beschlossen werden, 7 Umwidmungspunkte wurden zur weiteren Abklärung zurückgestellt.
- Einstimmig im Gemeinderat vergeben wurde die Detailplanung für die Neugestaltung der Zufahrt/Parkplatz Volksschule/Kindergarten/Hauptschule in St. Jakob i. Ros. an das Planungsbüro Poltnigg & Klammer, Spittal, zu einer Honorarsumme von € 9.944,09. Die vorgelegte und unter Beiziehung des Bezirksschulrates, der Schulleitungen, des Kindergartens, der Kindergruppe „Sternschnuppe“ und der örtl. Polizeiinspektion begutachtete Variante 4-2 wurde mit Ergänzungen als Ausführungsvariante bei diesem Projekt festgelegt. Ebenso einhellig wurde auch der Finanzierungsplan in Höhe von insgesamt € 385.100,- beschlossen.
- In den Berichten des Bürgermeisters wurde von diesem zum Großteil auf die Anfragen von Herrn GR Dipl.-Ing. Juritz bezügl. des Bauvorhabens GLOBO eingegangen und diese ausführlich beantwortet.



## Feierliche Eröffnung des Altstoffsammelzentrums



Am 18. 4. 2008 fand im Beisein des Umweltlandesrates Ing. Reinhart Rohr die feierliche Eröffnung des Altstoffsammelzentrums (ASZ) in Rosenbach statt. Die Gemeindeglieder hatten

dabei die Möglichkeit, die neue Anlage in sämtlichen Bereichen zu besichtigen und sich ein Bild über die nunmehr zeit- und vor allem umweltgerechte Einrichtung zur Sammlung

von Sperrmüll, Alt- und Problemstoffen sowie sonstiger Abfälle zu machen.

Über das Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde St. Jakob im Ro-

sental werden pro Jahr ca. 406 to Abfall und Altstoffe einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt (das sind ca. 27 % des Gesamtabfallaufkommens in der Gemeinde).



## Baubeginn bei der Fa. GLOBO in der Gewerbezone St. Peter

Dieser Tage rollten die Bagger für die Erdbearbeitungsarbeiten zur Errichtung des Distributionslagers mit Verwaltungstrakt der Fa. GLOBO in St. Peter an.

Nach baubehördlicher Abwicklung und dem ausgeschöpften Instanzenzug konnte der Fa. GLOBO nunmehr der rechtskräftige Baubescheid erteilt werden.





# Öffnung des Flächen- widmungsplanes

In der Zeit vom

**21. Juli bis 1. August 2008**

können wieder Anregungen zur Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eingebracht werden.

**Einsicht in den Flächenwidmungsplan:**

**Montag bis Freitag,  
täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
sowie Montag,  
von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr**

**Nähere Auskünfte:**

Amtsleiter Karl Zenz,

Tel.-Nr. 0 42 53 / 22 95, Durchwahl 12

## 10. KÄRNTEN IRONMAN AUSTRIA TRIATHLON AM 13. JULI 2008

Im Zuge der Durchführung dieser Sportveranstaltung werden sich auch im Bereiche



der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Verkehrsbeschränkungen ergeben.

Demnach sind in unserem Gemeindegebiet von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr bzw. bis zur Durchfahrt des letzten Radfahrers die B 85 Rosental Straße im Abschnitt Mallenitzen bis zur Autobahnanschlussstelle in Winkl und die L 55 Mühlbacher Straße von St. Peter bis zum Gemeindegebiet von Rosegg jeweils in beiden Fahrtrichtungen für den gesamten Verkehr **g e s p e r r t**.

Der Abschnitt der B 85 Rosental Straße ist zwischen der Autobahnanschlussstel-

le in Winkl bis St. Peter in diese Fahrtrichtung gesperrt, die Erreichbarkeit der A 11 Kar-

wankenautobahn über die Anschlussstelle in Winkl ist aus dem Bereich St. Jakob i. Ros. möglich.

Die Gemeindebürger/-innen werden höflichst ersucht, ihre Fahrten auf die verordneten Fahrverbote abzustimmen bzw. für unbedingt erforderliche Fahrten das örtliche Wegenetz in Anspruch zu nehmen.

Es wird um Verständnis für diese sehr umfangreichen, aber für einen klaglosen und sicheren Ablauf der Veranstaltung unbedingt notwendigen Verkehrsbeschränkungen gebeten.

## Bundesweite Erhebung der STATISTIK AUSTRIA

STATISTIK AUSTRIA führt – im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz – bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen in **privaten Haushalten** durch.

Diese Erhebung hat bereits im April begonnen und endet im September 2008.

Es werden private Haushalte in ganz Österreich zufällig ausgewählt. Die Mitarbeit an der Erhebung unterliegt keiner gesetzlichen Auskunftspflicht und beruht daher auf Freiwilligkeit. Die Beteiligung an der Erhebung ist für die

Qualität der Daten jedoch wichtig, daher erhalten Stichprobenhaushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-.

Erfahrene Erhebungspersonen der STATISTIK AUSTRIA werden in diesem Zeitraum auch Haushalte aus unserer Gemeinde kontaktieren. Selbstverständlich können sich diese Mitarbeiter/-innen ausweisen. Die Erhebung kann je nach Größe des Haushaltes zwischen 15 und 45 Minuten betragen.

Im Namen der STATISTIK AUSTRIA danken wir Ihnen für Ihre Mithilfe.

## ACHTUNG!

**Im August entfällt die  
Mutter- und Elternberatung  
in der Volksschule St. Jakob i. Ros.**



# Erneuerung der Bergwegbetafelung

Im Rahmen eines InterReg-Projektes wurden auch in unserem Gemeindegebiet die Wegweiser der Bergwege nun einheitlich neu errichtet. Betafelt wurden die im Bergwegeverzeichnis des ÖAV-Landesverband Kärnten angeführten Wege und Steige.

Es sind dies die Bergwege 674 (Maria Elend-Illitschalm-Maria Elender Alm); 675 (Tallach-Kaltwasser); 676 (Rosenbach-Quadia-Kahlkogel); 677 (Bärental-Quadia); 678 (Rosenbach-Rosenbachsattel); 679 (Tschernitzen-Roßalm-Bertahütte) sowie deren Varianten (A) und der Weitwanderweg 603 (Kl. Dürrenbach-Bergkapellen M. Elend-Tallach-Rosenbach-Bertahütte).

Die gelben in Pfeilform gehaltenen Schilder mit schwarzer Schrift sind am Ausgangspunkt sowie an Kreuzungspunkten von Bergwegen auf eigenen Rohrsteinen in Gehrichtung angebracht.

Neben der Zielbezeichnung

sind die Gehdauer, die Wegnummer sowie der Schwierigkeitsgrad (blau, rot, schwarz für leicht bis schwer) ersichtlich. Links unten ist der jeweilige Wegbetreuer angeführt. Für die Bergwege ist bei uns der Österr. Alpenverein Zweig Villach zuständig. Unter den Wegweisern ist auch eine kleine weiße Standorttafel mit Standortbezeichnung/Flurnamen (falls vorhanden) und der Höhenkote montiert. Ergänzt wird der Standortsteher durch die Rot-weiß-rot-Wegmarkierung. Zur allgemeinen Information stellt diese Rot-weiß-rot-Markierung nicht die Österreichischen Bundesfarben dar, sondern wurde diese Farbmarkierung für Wege bereits zu k&k-Zeiten verwendet.

Die Wege selbst sind dann mit den rot-weiß-roten Balkenmarkierungen versehen, die je nach mehr oder weniger deutlichem Wegverlauf unterschiedliche Abstände aufweisen können. Die jeweilige Wegnummer wird in jeder ca. fünften Mar-



kierung angebracht.

Zu beachten ist, dass Bergwege keine Kurpromenaden sind und nur mit entsprechendem Schuhwerk und Ausrüstung begangen werden sollten (Achtung auch auf Witterungseinflüsse!). Entsprechend gefahrenbewusstes Benutzen der Bergwege hilft Unfälle vermeiden.

Unbedingt sinnvoll ist die Verwendung von guten Wanderkarten als Ergänzung zu den Beschilderungen.

Die Gemeindebürger/-innen werden somit eingela-

den auf „alten“ Wegen die Bergreize unserer Gemeinde neu zu erleben und zu genießen.

### Hinweis:

Durch das Inkrafttreten des Schengen-Abkommens für Slowenien darf die Staatsgrenze jederzeit und überall überschritten werden. (Die seinerzeitigen alpinen Grenzübergänge und grün-rot-weiße Kreismarkierungen sind außer Kraft.) Der Tourist **muss** aber wie bei allen Auslandsaufenthalten einen Identitätsausweis (Reisepass, Personalausweis) mit sich führen. \*

## Verhalten am Berg!

Wanderzeit in Kärnten ist, klimatisch gesehen, auch ein Teil des Sommers. In unserem Bundesland verzeichnen wir die meisten Sonnenstunden Österreichs und milde Temperaturen bis weit in den Oktober. Zu keiner Zeit im Jahr ist die Fernsicht besser und die Natur farbenfroher. Gleichzeitig inszeniert das klare Licht unsere einzigartige Landschaft von Bergen und Badeseen besonders schön. Viele von uns packt die Lust, gerade in dieser Zeit, die reife Natur zu Fuß, per Rad oder durch einen Ausflug näher zu erkunden, richtiggehend auszukosten.

**Aber Vorsicht, das Wandern bringt auch Gefahren mit sich!**

### TIPP:

#### Sicheres Wandern

#### Die Ausrüstung ersetzt nicht den Kopf!

Eine gute Wanderausrüstung (Wetterschutz und Schuhe mit Profilsohle) ist unumgänglich; jedoch die beste Ausrüstung ersetzt nicht die Notwendigkeit, mit den Augen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden (Wettersturz, Dunkelheit).

#### Auf „markiertem“ Weg bleiben!

- Niemals alleine auf Tour gehen

- Unbedingt auf „markiertem“ Wanderweg bleiben

- Abkürzungen können Gefahren bringen (Absturzgefahr, etc.)

- Grashänge und Waldböden sind rutschiger als Fels

- Geben Sie der Umwelt eine Chance!

#### Kein blindes Vertrauen in technische Anlagen!

Technischen Anlagen entlang der Wanderwege gebührt ein gesundes Misstrauen. Viele Geländer und Verankerungen halten nicht das, was man von ihnen erwartet. Hochsitze nicht besteigen!

#### Bei Notsituation „Alpines Notsignal“!

Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen (Rufen, Pfeifen, Heben eines sichtbaren Gegenstandes, etc.).



Eine Minute Pause. Danach das Zeichen wiederholen.

Als Antwort erfolgt ein Zeichen der Retter dreimal innerhalb einer Minute.

## ALPIN-NOTRUF 140

Tipps zur Verfügung gestellt vom Österreichischen Bergrettungsdienst – Landesleitung Kärnten

**WISSEN IST SCHUTZ ...**



## GEMEINDEKINDERGARTEN



### Spende für den Fuhrpark

Im Zuge der heurigen Osteraktion spendete die Volksbank Kärnten Süd, Filiale St. Jakob i. Ros., dem Kindergarten der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. € 150,-.

Mit diesem Betrag konnte der „Kinder-Fuhrpark“ um zwei weitere Fahrzeuge erweitert werden.

Die Freude darüber war natürlich riesengroß.



### Sommerfest

Unser heuriges Sommerfest stand unter dem Motto „Blumen und Insekten“.

Nach einer kurzen Darbietung der Kinder gab es für Groß und Klein eine Überraschung: Herr Stefaner mit seinem Theaterstück

„Stinkeburg“ lud viele Kinder zum Mitgestalten seines Bühnenspieles ein.

Hungrig und durstig konnten sich dann alle bei einem guten Buffet laben und anschließend im Garten noch vergnügen.



## Volksschule Maria Elend – Ljudska Šola



brötchen und Knusper-Müsliriegel, sie stellten Obstsalat her, verrührten Brotaufstriche und belegten Brote mit buntem Gemüse. Beim abschließenden Buffet – Marke „Das Auge isst mit!“ – wurden die Köstlichkeiten verkostet und als sehr lecker befunden.



Kaj jemo? Odkod so naša živila?

Katera hrana je zdrava in zakaj?

Katere snovi potrebuje naše telo?

Vsa ta vprašanja smo obravnavali v okviru projekta

Die Schüler der VS Maria Elend beschäftigen sich im heurigen Schuljahr besonders intensiv mit dem Thema „Ernährung“. Ziel des Projektes ist es, bei den Kindern ein Bewusstsein zu schaffen, wie wichtig gesunde Ernährung für die eigene Gesundheit ist.

Am 15. April gab es dazu einen Projekttag mit den Kärntner Seminarbäuerinnen. Das Thema „Meine gesunde Schulkause“ wurde in Theorie und Praxis er-

arbeitet. So entstand zum Beispiel eine dreiteilige Ernährungspyramide: Welche Lebensmittel soll man täglich essen und trinken? Wovon sollte man hin und wieder essen? Was sollte nur selten gegessen oder getrunken werden? Die Kinder erfuhren auch, dass nicht nur süße Speisen Zucker enthalten.

Besonders spannend waren aber die praktischen Arbeiten. Die Schüler backten Dinkelweckerln, Piz-

„Zdrava prehrana“. Otroci pa se niso samo teoretično bavili s to temo, ampak so pri praktičnem seminarju sami pripravili zdravo malico. Z velikim navdušenjem so pekli pice, lupili in rezali zelenjavo, mešali namaze in mazali kruhke. Nazadnje so te dobrote tudi pojedli. Vsem je zelo teknilo! \*



# Volksschule St. Jakob i. Ros. – Ljudska Šola

## GRUPPENPREIS FÜR DICHTER UND DICHTERINNEN

### NAGRADA ZA NAŠE PESNIKE IN PESNICE

Beim großen Lyrikfest „Wühlen in bunten Gefühlen“ im Amthof in Feldkirchen gewannen unsere Kinder einen Lyrikpreis. Auf Initiative der Lesepädagog/-innen, die auch unserer Schule hilfreich zur Seite stehen, wurde dieses große Lyrikprojekt gestartet. Die Gedichte werden auch in Banken und Geschäften ausgestellt. Demnach ist ganz Feldkirchen ein Gedicht! Hier ein Beispiel der Dichtkunst unserer Schülerinnen und Schüler:



Gehen

Ich schleiche.  
Ich krieche.  
Ich gehe.  
Ich gehe schneller.  
Ich laufe.  
Ich laufe schneller.  
Ich kann nicht mehr  
aufhören zu laufen.  
Ich verliere die Kontrolle  
beim Laufen.  
Ich eile.  
Halt mich auf!  
Danke,  
dass du mich  
aufgehalten hast.

Von Richard Taschner

Pesmi naših učencev in učenk ter drugih sodelujočih šol so bile razstavljene v mestu Trg. In to ne samo v mestni hiši, temveč tudi v bankah, trgovinah in zavarovalnicah. Predstavitve izbranih del je potekala v okviru pravega praznovanja. \*

## SPRACHWOCHE IN PIRAN

Am Montag, 26. Mai 2008, begab sich die 3.a-Klasse der VS St. Jakob i. Ros. / Šentjakob mit dem Bus nach Piran. Fünf Tage lang verbrachten die Kinder in der Grundschule osnovna šola Cirila Kosmača.

Ziele dieses Aufenthaltes waren, Kontakte mit Kindern aus Slowenien zu knüpfen, die Slowenischkenntnisse zu erweitern, eine Schule in Slowenien und deren Unterricht kennenzulernen und schließlich die zweisprachige Küstenstadt Piran und deren Umgebung zu erkunden.

Vormittags wohnten unsere Schüler integrativ drei Stunden dem Unterricht bei, d. h. unsere Kinder saßen inmitten der Piraner Schüler.

Nachmittags waren für die Schüler interessante

Programmpunkte angesetzt. Begeistert waren die Kinder über die Bootsfahrt mit dem Subaquatic-Boot. Hier konnten sie in drei Meter Tiefe Fische, Qualen, Pflanzen u. a. m. bestaunen. Hervorzuheben ist auch der Besuch der Salinen »Sečovljanske soline«. Dejan, ein Biologe aus der Piraner Schule, erzählte uns viel Wissenswertes über die Salinen von Portorož.

Am Tartinijev trg, im Herzen des Städtchens Piran, trafen sich unsere Schüler allabendlich mit den Piraner Klassenkollegen und Kolleginnen und genossen ihre Freizeit mit den neugewonnenen Freunden und Freundinnen.

Begleitpersonen waren die Schulleiterin Katharina Sticker und Klassenlehrerin Magdalena Wernig. \*

## SCHMETTERLINGE – EIN PHÄNOMEN ČAR METULJEV

Von der wundersamen Verwandlung der Schmetterlinge, ihrer Lebensweise und ihrer Gefährdung erzählt die heurige **Jahresausstellung „Schmetterling, ganz schön flatterhaft“ im Landesmuseum Kärnten**. Ende Mai begaben sich die **1.a- und 1.b-Klasse der VS St. Jakob i. Ros.** nach Klagenfurt und tauchten in die faszinierende Welt der Schmetterlinge ein.

Angeregt durch diese Schau, gestalteten auch wir in der Schule eine Ausstellung zum Thema Schmetterlinge. Ein Besuch lohnt sich!

Koniec maja si sta s svojimi učiteljicami ogledala oba prva razreda **LŠ Šentjakob** čudovito **razstavo**



**o metuljih v Koroškem deželnem muzeju v Celovcu.**

Naši najljubši metulji so citronček, lastovičar in dnevni pavlinček. V prtljčju šole smo pripravili razstavo o metuljih. Pridite in si jo oglejte! \*



## Teden v Piranu

Otroci 3a razreda LŠ Šentjakob so bili na Jezikovni šoli v Piranu. Osnovna šola Cirila Kosmača leži na enem najlepših prostorov v Sloveniji. Če pogledamo z njene terase, nam pogled seže mimo rdečih streh do Hrvaške, Italije ... v neskončnost. Naši učenci in učenke so se dopoldne vključili v pouk. Popoldne smo si izbrali zanimive točke od znanja – do športa in zabave.

Vožnja s subaquatikom je fascinirala naše otroke, ker so občudovali živali in rast-

line na morskem dnu. Ob sprehodu po Sečovljanskih solinah so se naši otroci seznanili s tradicionalnim pridobivanjem soli iz morja. V likovni oblikovalni delavnici smo pripravili različne izdelke iz maveca in školjk. Kopenje v morju je bilo seveda najbolj zabavno in prijetno.

Ob večerih smo se potepali po Piranu, srečavali naše nove prijatelje in prijateljice iz šole na Tartinijevem trgu ter lizali sladoled.

Teden poln novih vtisov je bil pravo doživetje. \*





## HS St. Jakob i. Ros. – Muttertagsbasteln bei Blumen-Lackner

Die 1b-Klasse der Hauptschule St. Jakob i. Ros. mit Frau HOL Kanzián war im April zu Besuch bei Blumen-Lackner, um ein Muttertagsgeschenk zu basteln. Die sehr interessierten Mäd-

chen und Buben besichtigten das Geschäft und die Anlage und erfuhren viel über die Pflege von Topfpflanzen, Schnittblumen sowie die Herstellung von Kränzen und vieles mehr.



Nach der lustigen Bastelarbeit stärkten sich die Kinder mit Muffins und Obstkuchen.

Bei einem anschließenden 3-Fragen-Quiz gab es Geldgutscheine und Topfpflanzen zu gewinnen.

Die Kinder und Blumen-Lackner hatten viel Spaß und würden sich über weitere Bastelstunden sehr freuen. \*

### Betreuung gesucht!

**Zuverlässige weibliche Betreuung**  
aus Maria Elend und Umgebung  
für behinderte Person gesucht!  
(Als Begleitung bei Spaziergängen)

Anrufe erbeten unter  
Tel. 0 42 54 / 36 89 (Frau Maier)

### Zuverlässige HAUSHALTSHILFE

für Privathaus in Rosenbach gesucht!

Telefonische Anfragen erbeten unter  
Tel. 00 49 / 17 33 84 37 65

## Kinderhort Schabernack feiert „15 Jahre Kinderfest“

„15 Jahre Kinderfest – Magisch in den Sommer“ – unter diesem Motto fand am 16. Mai ein erlebnisreiches Fest im Hort Schabernack statt. Dieser Tag stand ganz im Zeichen der Kinderfest gem G.m.b.H und der vielen Kinder, die in den zahlreichen Kindergruppen und Kinderhorten dieser Organisation ganzjährig liebevoll betreut werden, und das schon nunmehr über 15 Jahre hinweg. Dieses Jubiläum wurde natürlich

auch im Hort Schabernack mit einem buntgemischtem Programm gefeiert. Highlight der Feier war eine magische Zaubershow von MAGIC CHRISSS, die nicht nur den Kindern funkeln-de Augen bereitete. Eine weitere Überraschung erhielten die singbegeisterten Kinder des Hortes von Herrn Bürgermeister Obiltschnig, der zur Feier des Tages dem Hort einen Fernseher für Karaoke-spiele zusicherte. \*





## Ortsmusikschule St. Jakob i. Ros.

Sehr erfolgreich ist das 1. Jahr der Ortsmusikschule St. Jakob i. Ros. verlaufen. Eine beachtliche Anzahl von 58 Schülern wird von 8 Musiklehrern in der Volksschule Maria Elend unterrichtet. Ergänzend zum Instrumentalunterricht erlernen die Kinder in der Musiktheorie das notwendige Wissen. Am 2. April 2008 konnten die Musikschüler bei einer Vorspielstunde im Turnsaal der Volksschule Maria Elend ihr Erlerntes den zahlreichen Besuchern zeigen.

Das Schlusskonzert der Ortsmusikschule St. Jakob i. Ros., welches am 11. Juni 2008 im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. stattgefunden hat, bildet den jährlichen Höhepunkt des Musikschuljahres und zeigt auch, mit wie viel Freude und Begeisterung unsere jungen NachwuchsmusikerInnen sich ihrer musikalischen Ausbildung widmen.

**Bitte merken Sie sich den Einschreibtermin für das kommende Musikschuljahr vor:**

**Freitag,  
12. September 08,  
in der Zeit von  
17.00 bis 19.00 Uhr,  
in der Volksschule  
Maria Elend.**

Eine Instrumentenvorstellung findet am 12. 9. 2008 vormittags, während des Unterrichtes, in den Volksschulen statt.

Für nachstehende Instrumente werden Musiklehrer zur Verfügung stehen: Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon und steirische Harmonika. Für das neue Schuljahr sind das Erlernen des Schlagzeuges sowie die Stimmbildung für Kinder in Planung. \*



Die elternverwaltete Kindergruppe Sternschnuppe hat im Jänner dieses Jahres ihr 5-jähriges Bestehen erreicht. Zur Freude aller Beteiligten (Vorstand, Betreuerinnen, Eltern) war fortwährend eine volle Auslastung der 15

Betreuungsplätze gegeben. Nun wurde durch das positive Wirtschaften in diesen 5 Jahren sowie mit einer Unterstützung durch die Gemeinde St. Jakob i. Ros. endlich ein eigener Spielplatz für unsere Kleinsten in unmittelbarer Nähe der Kindergruppe errichtet. Es war uns ein großes Anliegen, für die Kinder mehr Bewegungsraum zu schaffen. Das Raiffeisen Lagerhaus St. Jakob i. Ros. hat uns hierfür ein Grundstück verpachtet, worauf jetzt alle Spielgeräte aufgebaut wurden. Dem Spielen und Herumtollen steht jetzt nichts mehr im Weg (hier sei angemerkt, dass es sich

um einen privaten Spielplatz der Kindergruppe handelt).

Da wir auch heuer im Juli ein Sommerfest veranstalten, soll dieses Fest ganz im Lichte unseres 5-jährigen Jubiläums sowie der offiziellen Inbetriebnahme des Spielplatzes erfolgen. Überdies freuen sich unsere Kinder aber auch schon auf die bevorstehenden Sommerausflüge, welche wieder einmal nach Landskron auf den Affenberg, nach Afritz zum Streichelzoo und zur Märchenwandermeile Trebesing führen werden. Auf diese Weise ist für die Kinder als auch für die Betreuerinnen immer für Abwechslung gesorgt. \*

## Unterwegs im Rosental



Auch der heurige Sommer verspricht im Rosental wieder einiges an Spaß, Unterhaltung und guter Laune: Unter der Koordination des Regionalverbandes haben die 10 Rosentaler Gemeinden bereits zum 4. Mal ein attraktives **Sommerprogramm** für Einheimische und Gäste zusammengestellt.

Im Rahmen des **Familienprogramms** finden von **Juli bis September** täglich mehrere Veranstaltungen zu verschiedensten Themen statt: Geführte Wanderungen zu den Besonderheiten der Region, interessante kulturhistori-

sche Führungen stehen genauso auf dem Programm wie kreatives Gestalten von Naturseife, traditionelles Schmiedehandwerk, Bird Watching-Touren oder aber auch sportlich-trendige Aktivitäten wie Schnuppertauchen, Klettersteige, Canyoning, „slacklinen“ oder auch Qigong.

Alle Informationen zum **Familienprogramm** sind in einer Broschüre zusammengestellt, die ab sofort im Regionalbüro und in den Rosentaler Gemeindeämtern erhältlich ist.

Auch das **Kinderprogramm** – heuer ein ei-

gener Folder – bietet die bereits gewohnte Qualität: Neben den Highlights wie Fischen, Feuerwehr, Bäckerei oder die Ritter sind in diesem Jahr einige neue Programmpunkte dazugekommen. Lasst euch überraschen!

Wer noch keinen Folder bekommen hat: Auch dieser liegt ab sofort im Regionalbüro und in den Rosentaler Gemeindeämtern auf.

Noch einige Details am Rande: Das **Kinderprogramm** startet mit **14. Juli 2008**. Wie gewohnt gibt es 2 Turnusse zu je 3 Wochen. Das bedeutet 29 Tage Spaß und Unterhaltung!

Nähere Infos zu den beiden **Sommerprogrammen** in den Rosentaler Gemeinden oder bei der Carnica-Region Rosental. (Frau Wutte – Tel. 0 42 27 / 51 19 - 11) \*



# gesunde gemeinde



Kürzlich feierte unser Arbeitskreis unter der Leitung von GR Eveline OGRADNIG, im Anschluss an eine Sitzung, die gelungenen Gesund-

heitstage 2008. Anhand einiger Bilder möchten wir Ihnen die „St. Jakober Gesundheitstage 2008“ nochmals in Erinnerung bringen:



Kinder des Klosterkindergartens St. Peter bei der Eröffnung der „St. Jakober Gesundheitstage“ 2008



Die Gewinner und Sponsoren der „St. Jakober Gesundheitstage“ 2008



Die Mitglieder des Arbeitskreises



## TANZEN

### ab der Lebensmitte (vormals Seniorentanz)

Unter der Leitung von Sigrun PALMISANO treffen sich bereits seit Jahren junge und jung gebliebene Gemeinderbürger/-innen wöchentlich zum Tanzen.

Tänze aus aller Welt, Gesellschaftstanz, Kreis-, Paar- und Einzeltänze las-

sen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden. Es erfrischt die Seele und macht Spaß.

Tänzerische Vorkenntnisse sind übrigens absolut nicht nötig und man kann jederzeit einsteigen.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Sigrun Palmisano (Tel. 0 42 53 / 335).

### Einstellung des Stammtisches für pflegende Angehörige

Vor knapp zwei Jahren wurde im Rahmen der Gesunden Gemeinde der Stammtisch für pflegende Angehörige eingerichtet und anfangs auch sehr gut angenommen. Leider wurde die Teilnehmerzahl immer geringer.

Deshalb haben wir versucht, das Interesse auf verschiedenste Art und Weise zu wecken. Die ausbleibenden Besucher haben uns leider gezeigt, dass in St. Jakob i. Ros.

kein Bedarf an diesem Stammtisch besteht und eine Weiterführung gegenüber anderen Projekten, welche sich großen Zuwachses erfreuen, nicht gerechtfertigt wäre.

Es tut uns um diese tolle Einrichtung wirklich sehr leid, da wir überzeugt sind, dass sich dieser Stammtisch für die pflegenden Angehörigen zu einem Ort des Krafttankens entwickelt hätte, zumal er nach einer gewissen Anlaufzeit auch in anderen Gemeinden sehr gut angenommen wurde.

Viel Applaus gab es für die Kinder und Jugendlichen von **Kid-Fit-Fun St. Jakob i. Ros.** unter der Trainerin Karin Schuppe bei der Abschlussvorstellung am 29. Mai 2008 in der Hauptschule St. Jakob i. Ros.

Mit den tollen Funky Dance- & HipHop-Vorführungen begeisterten die „Kid-Fit-Fun“-Kids und die „Crazy Dance Girls“

die geladenen Eltern, Verwandten und Freunde.

Die Kurse starten wieder am 2. Oktober 2008. Weitere INFOS darüber und über das in den Sommerferien stattfindende Sommercamp & Actioncamp finden Sie auf [www.kidfitfun-velden.at.tf](http://www.kidfitfun-velden.at.tf)

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst 2008! \*





## Energievolle Klänge in der Pfarrkirche St. Jakob i. Ros.

Am **Pfingstmontag** (12. Mai 2008) wurde die Pfarrkirche St. Jakob von den ungewohnten Klängen der **KELAG Bigband** (Leitung: Oldo Lubich) und den Stimmen des Vokalensembles **VOXNOVA** aus Spittal (Leitung: Ilse Keuschnig) erfüllt. Dieses Benefizkonzert wurde zur Unterstützung des Orgelprojekts durch Kelag-Dir. Dr. Josef Stocker ermöglicht. Die begeistertesten Zuhörer bekamen die mit viel Engagement und Kön-

nen interpretierte „**Missa Jazz**“ des wohl bekanntesten tschechischen Jazzmusikers Jaromir Hnilička zu hören. Gedichte von Jakob Wüster und Psalmtexte spannten einen Bogen zwischen den einzelnen Musikteilen. Mit stehenden Ovationen bedankten sich die Zuhörer für dieses auf hohem Niveau stehende Konzert, dessen Reinerlös der **Orgelfinanzierung** zugutekommen wird. \*



## Ein Fest für die Königin



Ganz im Zeichen des **Orgelprojekts** steht das **Pfarrfest / farni praznik** am **Sonntag, dem 6. Juli 2008 im Pfarrhof / farovž** in St. Jakob i. Ros. Nach dem Gottesdienst (10.00 Uhr) sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen, anschließend sorgen die „4Roses“ und die Kindervolkstanzgruppe St. Jakob i. Ros. für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Neben einigen Überraschungen gibt es bei der **Orgeltombola** wertvolle Preise zu gewinnen; beim **Orgelshop** können Orgelwein, CDs, Kerzen und an-

deres erstanden werden.

Der Reinerlös aus allen Aktivitäten dient – wie im Vorjahr – dem Ankauf der „Königin der Instrumente“ für die Pfarrkirche. Das Orgelkomitee St. Jakob i. Ros. würde sich freuen, Sie beim Pfarrfest begrüßen zu können.

**Herzlichst eingeladen!**

**Zur Erinnerung:** Bei den drei ortsansässigen Banken – Posojilnica/Bank, Raiffeisenbank und Volksbank – sind Spendenkonten eingerichtet. Jede Spende ist wertvoll und unterstützt die Anschaffung dieses wertvollen Kulturgutes! \*

## 3. Rosentaler Pohača-Fest

am Sonntag,

31. August 2008, ab 8 Uhr  
im Festzelt im Schlosspark Ferlach

(Nähere INFOS über  
Bewerb, Anmeldungen,  
etc. unter Tel.:

**0 42 27 / 26 00-26**  
(Frau KR. Bohrisch)





## LIVE AND LOUD FESTIVAL



Am 21. Mai 2008 fand erstmals das LIVE AND LOUD Festival im St. Jakober Kulturhaus statt. TYPHOON (Heavy Metal) aus Villach und EDWARD GAIN (Rock) aus Klagenfurt begeisterten die beinahe 400 Besucher ebenso sehr wie die einheimischen Bands PURPLE SNAKE (Xstream Rock) und OUT OF PLUMB (Ska-Punk-Rock).

Über 5 Stunden lang feierte man friedlich und ausgelassen zu den verschiedenen Musikgenres. Für das leibliche Wohl sorgte

Julia Petschnig mit ihren Mädels bei der Purple-Snake-Theke.

Aufgrund der professionellen Organisation und der guten Stimmung wurde der Wunsch nach einer Fortsetzung dieser Veranstaltung laut, weshalb die Organisatoren bereits in diesem Jahr eine Neuauflage in die Tat umsetzen wollen. Wenn auch hier ein ähnliches Ergebnis erzielt werden sollte, könnte dies ein neues Datum im jährlichen Festivalkalender werden.

Das Kulturreferat  
der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. informiert:

### Nächster Kulturprogramm- punkt im Herbst 2008:

## THE BEST OF MUSICAL!!!

LISA VALENTIN singt Musicalhighlights  
aus Cats, Hair, Elisabeth, Evita  
u. v. m.

Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie ein  
in die phantastische Welt des Musicals!



## Deftiger Saisonstart am St. Jakober Wochenmarkt

Mit jungen musikalischen Talenten begann der Saisonstart des St. Jakober Wochenmarktes am 3. Juni, welcher bis Anfang September jeden Dienstag mit dem Beginn um 18.00 Uhr am Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob i. Ros. stattfindet.

„Die Jungen Wernberger“, das sind die beiden Brüder Daniel und Mario Reinsperger sowie Manuel Wieltschnig, spielten mit Begeisterung den Oberkrainersound und brachten schwung-

volle Melodien.

Die kulinarische Produktpalette des heurigen „St. Jakober Wochenmarktes“ reicht von frischen Räucherforellen über reichhaltige Köstlichkeiten von Fleisch- und Wurstwaren, sowie Nudelvariationen, Käseprodukte und prämierte Edelbrände.

Es ist nicht nur musikalisch für Abwechslung gesorgt, auch die stets frisch zubereiteten Gerichte laden zum Besuch des St. Jakober Wochenmarktes ein. \*



„Die Jungen Wernberger“





## 20 JAHRE DORFGEMEINSCHAFT MARIA ELEND

### FESTVERANSTALTUNG AM 29. JUNI 2008

Die Dorfgemeinschaft Maria Elend feiert am Sonntag, dem 29. Juni 2008, ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum.

Grund genug, dazu ein umfangreiches Programm für alle zu bieten.

#### Programmablauf:

9.30 Uhr:

**Hl. Messe** in der Wallfahrtskirche Maria Elend und anschließendes **Akkordeonkonzert** mit den „Fastfingers“ und „quint-Akkord“.

11.30–20.00 Uhr:

**Frühschoppen** mit Bieranstich und **abwechslungsreichem Kulturprogramm**. Für die musik. Unterhaltungssorgen „Die Rasburger“ sowie Engelbert Stubinger & seine „Karawanken“.

Weitere Mitwirkende: MGV Maria Elend, Kinderfolkstanzgruppe St. Jakob i. Ros., ALI-G mit einer Zaubervorstellung

Gratisfahrten mit „Gina's“ Traktorzug, eine Harmonikaausstellung sowie eine Tombola sind weitere Highlights dieser Jubiläumsveranstaltung.

Als Hauptpreis wird eine neue handgefertigte Rosentaler Bauerntruhe verlost.

#### Zur Vereinsgeschichte:

Gegründet wurde die Dorfgemeinschaft Maria Elend bereits im Jahre 1987 im Gasthof Auer in Maria Elend. Die offizielle Gründungsversammlung, zu der man alle Einwohner von Maria Elend ein-

geladen hatte, fand am 11. März 1988 statt.

Sinn und Zweck des Vereins war und ist die Durchführung und Erhaltung von Brauchtum und zum kulturellen Leben gehörenden Veranstaltungen.

Gründungsobmann war Herr Johann Wesonik und die weiteren Gründungsmitglieder waren Johann Ferk, Martin Gröblacher, Christine Klemenjak, Christine Juriz, Ulrike Klemenjak, Franz Klemenjak sen., Ludwig Reichmann, Hubert Oder, Franz Klemenjak jun., Martin Painter, Melcher Petra und Santner Andrea.

Mit viel Eifer und Elan organisierte man das Gründungsfest – ein Sommerfest mit Musik.

Aber wie viele andere ist auch dieser Verein durch Höhen und Tiefen gegangen, jedoch konnten sich in den letzten Jahren einige Veranstaltungen als Fixpunkte des Kulturlebens unserer Gemeinde herauskristallisieren.

Zum 20-jährigen Jubiläumsfest des Vereines wurde eigens eine Anstecknadel mit dem Bild der Wallfahrtskirche angefertigt. Der Reinerlös aus dem Verkauf dieses Abzeichens kommt zur Gänze dieser Jubiläumsveranstaltung zugute. Erhältlich ist dieses Abzeichen bei allen Funktionären der Dorfgemeinschaft Maria Elend. \*

**Weitere Infos unter:**  
[www.dorfgemeinschaft.eu](http://www.dorfgemeinschaft.eu)

## BZÖ-Preisschnapsen



Auch heuer wurde wieder das schon traditionelle Preisschnapsen der Freiheitlichen in St. Jakob BZÖ im Gasthaus zum Schimi in Tallach veranstaltet. Im Bild die Siegerehrung. Die Ehrung der Finalisten

übernahm der allseits geschätzte Bgm. von Afritz Max Linder. Sieger und damit Gewinner der € 200,- Weber Franz. Zweiter Ing. Miklavcic Anton (Treibstoff Bon's). Dritter Koreimann Dominik (1 halbe Sau). \*



*Wie nach allen erfolgreich beendeten Turnieren fand auch diesmal wieder das abschließende „Speckjausen“ statt. Auch Verlierer gehen bei den Freiheitlichen in St. Jakob BZÖ nicht leer aus!*



Im Bild (v. l.):  
Gründungsobmann  
Hans Wesonik  
mit dem  
derzeitigen  
Obmann Franz  
Klemenjak



## Steiler Rennweg – klare Sieger!

### 13. Intern. Narzissenblütenlauf der DSG Maria Elend

Schwierige Bedingungen sind für Bergläufer erst die richtige Herausforderung. Regen, Matsch und tiefen Boden, dies mussten die rund 100 Bergläufer zusätzlich auf der 10 km langen und mit 560 Höhenmetern sehr selektiven Strecke bewältigen.

Im Hauptbewerb gab es ein breites Starterfeld, die Jüngsten waren mit 14 Jahren Lisa Hausott, Ferula Thaler und Dunja Zdouc, der Älteste war wie schon im Vorjahr der 78-jährige Slowene Stefan Robac.

Im Ziel wurde jeder herzlich empfangen, vom Ersten bis zum Letzten. Nach so vielen Strapazen gab es Getränke und Jause für alle.

Bei den Damen setzte sich die Vorjahrsiegerin Astrid Kopp (LC Altis Krappfeld) mit 52:10,1 vor Helga Tomaschitz (LC Vitus St. Veit) mit 55:43,8 durch. Dritte wurde die erst 14-jährige für die Union Rosenbach startende Lisa Hausott in 57:48,5 – dies bedeutete natürlich den ersten Platz in der Jugendklasse.

Bei den Herren gab es einen spannenden Kampf um den Sieg. Die ersten drei Athleten liefen nach 10 km Distanz innerhalb von nur 15 Sekunden ins Ziel ein. Das Rennen für sich entscheiden konnte wieder einmal Robert Stark vom LC Stockenboi in 44:16,9. Den zweiten Platz errang der Slowene Bostian Hrovat mit 44:23,2, knapp gefolgt von dem Drittplatzierten Johann Standmann von der Union Rosenbach in 44:30,1.

In der Jugendklasse setzte sich Fabian Kautz von der DSG Maria Elend in 54:48,3 durch, gefolgt vom starken Aufgebot der Union Rosenbach, die in dieser Gruppe mit 6 Läufern das stärkste Feld stellte.

Klassensieger: Jugend m: Fabian Kautz (DSG Ma-



ria Elend); Jugend w.: Lisa Hausott (Union Rosenbach); Junioren m.: Julian Wildpanner (SC Bad Klein Kirchheim);

Allgemeine Klasse m.: Florian Mikula (DSG Maria Elend); Allgemeine Klasse w.: Jana Suklitsch (Bike Team Köttmannsdorf); M 30: Bostian Hrovat (Slowenien); W 30: Michaela Lesjak (Bike Team Köttmannsdorf); M 35: Robert Stark (LC Stockenboi); W 35: Michaela Mörtl (DSG Maria Elend); M 40: Wolfgang Überfellner (KLC); W 40: Christine Roth (LC Bike Team Köttmannsdorf); M 45: Johann Standmann (Union Rosenbach); W 45:

Astrid Kopp (LC Altis Krappfeld); M 50: Peter Stuck (VST Laas Völkermarkt); M 55: Peter Müller (ASKÖ Villach); W 55: Mathilda Priessnig (BSG Infineon); M 60: Hans Müller (KAC); M 65: Johann Poderschnig (Bad Eisenkappel); M 75: Stefan Robac (Ravne).

#### Kidsrun

Auch der Regen konnte die jungen Lauftalente nicht abschrecken. Trotz widriger Bedingungen waren 106 Kinder und Schüler am Start.

*Herzlichen Glückwunsch.*

Ausgetragen wurden die Wettkämpfe auf dem Sportplatz der Volksschule Maria

Elend. Es gab spannende Kämpfe um die Plätze.

Klassensieger:

Bambini w: Nina Altmann (LC Villach); Bambini m: Jakob Blattnik (Slowenien); U8 w: Ines Kienzer (LAC Wolfsberg); U 8 m: Tobias Schlatte (LAC Wolfsberg); U10 w: Selina Oberrauner (LC Villach); U10 m: Martin Rauter (LC Villach); U12 w: Selina Leitner (LAC Wolfsberg); U12 m: Julian Preisl (LC Villach); U14 w: Andrea Rauter (LC Villach); U14 m: Lukas Hassler (LAC Wolfsberg) U16 w: Lisa Sandrieser (HSV Triathlon); U16 m: Andre Grübler (LAC Wolfsberg)

Als Abschluss gab es einen Mix-Staffellauf, den die Staffel DSG 1 mit Carina Melcher, Fabian Kautz und Andreas Müller klar für sich entschied.

Weiter Ergebnisse unter: [www.members.aon.at/dsg-maria-elend/](http://www.members.aon.at/dsg-maria-elend/)

Neben dem Laufevent wurde den Kindern auch ein Rahmenprogramm mit Geschicklichkeitsspielen, Schminktisch usw., heuer im Turnsaal der Volksschule Maria Elend geboten. \*



## TC St. Jakob i. Ros. – Toller Saisonauftakt

In der 1. Runde der Mannschaftsmeisterschaft des Kärntner Tennisverbandes zeigten die Jungs des TC St. Jakob i. Ros., dass sie durchaus in der Lage sind, sich mit den Besten zu messen. In der Landesliga A (1. Mannschaft), Gruppe B (höchste Spielklasse Kärntens) konnte das Team, angeführt von Paintner Primus, einen klaren 6:1 Erfolg gegen TV Velden feiern. Die Begegnungen der 2. und 3. Mannschaft mussten wegen Regen unterbrochen werden. Mannschaft Nummer 4, mit Kapitän Strauss Ferdinand, schaffte nach hartem Kampf ein 3:3 Unentschieden gegen TC Magistrat Klagenfurt. Einen weiteren tollen sowie überraschenden Auftakt lieferten die Burschen (U14, 1. Klasse B) mit Mannschaftsführer Sucher Roman. Beim Heimspiel gegen ASKÖ TC Ludmannsdorf konnten sowohl Petschnig Marvin als auch Strauss Ferdinand die eng umkämpften Einzel und das Doppel für sich entscheiden. „Somit ist die 1. Hürde gemeistert und wir können uns nun ohne Druck auf die weiteren Spiele vorbereiten“, freut sich der Jugendwart. Die 2. Mannschaft, mit Mannschaftsführer Klemenjak Christian, hat auch schon die 2. Runde, das Spiel wurde vorverlegt, ausgetragen. Ohne Satzverlust wurde das Team des TSV Schloss Treffen auswärts in beeindruckender Manier besiegt.

Weitere Infos zu Ergebnissen sowie Spieltermine können im Internet unter [www.tenniskaernten.at](http://www.tenniskaernten.at) nachgelesen werden. Die Vereins-Homepage befindet sich gerade im Aufbau und wird künftig alle wichtigen Informationen über Meisterschaft, Training, Jugendarbeit, Vorhaben und Leistungen liefern.

### Nachwuchsförderung

Seit Ende Mai wird auch mit dem Nachwuchs wieder regelmäßig gearbeitet. Der TC St. Jakob i. Ros. bietet für Kinder jeder Alterklasse eine professionelle Plattform. Ziel dieses Programms sind nicht nur Nachwuchsspieler für die Meisterschaft. In erster Linie will man den Kindern in unserer Gemeinde und darüber hinaus ein attraktives Freizeitprogramm bieten. Darum ist man auch ständig auf der Suche nach neuen Werbepartnern, die den Verein finanziell unterstützen und somit in die Zukunft unserer Kinder investieren.

Die Vereinsführung bedankt sich bei allen bisherigen Sponsoren, Werbepartnern sowie Mitgliedern und hofft auf weitere tatkräftige Unterstützung seitens des Landes, der Gemeinde und der Wirtschaft. \*

Ansprechpartner zum Thema Nachwuchsarbeit:  
Sucher Roman  
Tel.: 0650 / 902 22 20



## SV St. Jakob i. Ros.



### U16-Mannschaft SV St. Jakob i. Ros. / St. Egyden

Hinten von links: Zupan Sandro, Hedenig Christopher, Lauritsch Matthias, Ogradnig Martin, Fugger Roland, Stroj Johannes, Kargel Andreas, Trainer Opriessnig Bernd.

Vorne von links: Möderndorfer Christopher, Peyha Manuel, Assinger Christoph, Koban Florian, Ogradnig Thomas.

Nahezu alle Fußballvereine der Umgebung (Ledenitzen, Rosegg, Velden, Feistritz, Ferlach, Ludmannsdorf ...) haben bei den Großfeld-Nachwuchs-Teams Spielgemeinschaften gebildet. Das Freizeitangebot ist in der Vergangenheit viel abwechslungsreicher geworden, die Jugendlichen können aus einer Vielzahl von Angeboten wählen: Reiten, Tennis, Tanzen, Kickboxen, Schwimmen, Leichtathletik, Klettern, und viele mehr. Umso stolzer ist man beim SV St. Jakob i. Ros. auf den großen Nachwuchskader von fast 100 Kindern und Jugendlichen. Aber für eine Großfeldmannschaft braucht man mindestens 14 Spieler pro Team, das ist alleine schwer zu schaffen und

deshalb wird auch in St. Jakob i. Ros. seit einigen Jahren die U14 und die U16 in Spielgemeinschaft mit dem SV St. Egyden geführt. Die Zusammenarbeit verläuft vorbildlich, die Vereine unterstützen sich gegenseitig wo sie können. Die U16 des SV St. Jakob i. Ros. / St. Egyden hat noch alle Möglichkeiten als Gruppensieger aufzusteigen. Bisher musste die Mannschaft erst eine Niederlage hinnehmen, die Tordifferenz ist beachtlich. Einige Spieler wurden bereits in den Kampfmannschaften eingesetzt. In St. Jakob i. Ros. sind das Matthias Lauritsch und Martin Ogradnig, beide erst 15 Jahre alt. Sie werden sicher rasch, wie bereits vor ihnen zahlreiche U16-Spieler, im Teamkader Fuß fassen. \*



## BOCCIA-Eröffnungsturnier beim Kulturhaus

Auch kurze Regengüsse konnten bei diesem ersten Wettbewerb im heurigen Jahr die acht begeisterten Mannschaften nicht davon abhalten, die bunten Kugeln ins Ziel zu werfen.

**INFO:  
JEDEN MONAT WIRD  
EIN BOCCIA-TURNIER  
VERANSTALTET.**

Nächster Termin:  
29. Juni 2008



Sieger wurde die Mannschaft „Misch-Masch“  
(Team Jesenice / St. Jakob i. Ros.)

## DSG Damen beim Kegeln ganz groß!

Beim traditionellen Kegelturnier der Maria Elender Vereine, heuer vom Pensionistenverein organisiert, waren 12 Mannschaften

am Start. Die DSG Damen gewannen das Turnier klar und konnten sich auch gegen alle Männermannschaften durchsetzen.



Die siegreichen Damen!

V. l. n. r.: Gabi Rupp (Mannschaftsführerin), Heidrun Kautz, Josefine Niedermühlbichler, Ilse Legat, Anni Müller, Elis Leitner



Das Rosental wurde vom Landwirtschaftsminister Pröll als Genuss-Region ausgezeichnet, und als Zeichen nach außen hin sind an den Einfahrtsstraßen zur Region und in den Gemeinden Tafeln aufgestellt worden.

Auch in unserer Gemeinde, in St. Peter, wurde solch eine „Genuss-Tafel“ zur Aufstellung gebracht. Die Tafeln sind eine große Auszeichnung für die 280 Imker im Rosental und zeigen die Wertschätzung für ihre Arbeit.



# Veranstaltungskalender 2008

## Juli

Dienstag, 1., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental
Samstag, 5., 20.00 Uhr	<b>Liedertafel</b> des MGV Maria Elend	Gastgarten – Gasthof »Oberwirt«, Maria Elend
Sonntag, 6., 10.00 Uhr	<b>Pfarrfest</b>	Pfarramt St. Jakob im Rosental
Dienstag, 8., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental
Samstag, 12., 20.30 Uhr	<b>Zeltfest</b> der FF St. Jakob i. Ros.	Festwiese St. Jakob im Rosental
Sonntag, 13., 10.00 Uhr	<b>Feldmesse</b> m. anschl. <b>Frühschoppen</b> Veranstalter: FF St. Jakob i. Ros.	Festwiese St. Jakob im Rosental
Dienstag, 15., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental
Sonntag, 20., 11.00 Uhr	<b>Frühschoppen</b> des ARBÖ-Ortsklub St. Jakob i. Ros. Musik: »Ferlacher Holzblech« und »Die Rasburger«	Gasthof »Oberwirt«, Maria Elend
Dienstag, 22., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental
Sonntag, 27.,	<b>Tallacher Jahreskirchtag</b> Kirchtagsspezialitäten ab 20,00 Uhr <b>Musik</b> – Eintritt frei!	Gasthof »Lindenhof«, Tallach
Sonntag, 27., ab 11.00 Uhr	<b>Kmečki Praznik/Sommerfest</b> der Südkärntner Bauern Srečanje kmetov treh dežel / bäuerliches Alpe-Adria-Treffen	HBLA St. Peter
Dienstag, 29., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

## August

Samstag, 2., 20.30 Uhr	<b>Sommerfest</b> der FF Frießnitz-Rosenbach Musik: »Kärntner Dance-Band«	Vorplatz – Rüsthaus Frießnitz
Dienstag, 5., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental
Sonntag, 10., 10.30 Uhr	<b>Gipfelmesse</b> der Naturfreunde St. Jakob i. Ros. anschl. <b>Almkirchtag</b> auf der Alten Bärentalwiese	Kl. Frauenkogel / Baba (1.754 m)
Dienstag, 12., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental



Mittwoch, 15.,	<b>Großer Frauentag –</b> Jahreskirchtag mit Markt. Ab 9.00 Uhr <b>Musik</b> im Espresso »Betlehem« mit dem »Ensemble Juhej« aus Slowenien Ab 12.00 Uhr <b>Musik</b> im GH »Auer« mit dem »Bergland Duo«	Wallfahrtsort Maria Elend
Dienstag, 19., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental
Samstag, 23.,	<b>Jubiläums-Bergwanderung</b> der Dorfgemeinschaft Maria Elend	Südtirol (Corvara – Franz-Kostner- Hütte – Piz-Boe 3.152 m) Abfahrt: 6.00 Uhr GH »Auer«, Maria Elend
Samstag, 23., bis Samstag, 30.	<b>Ausflug</b> des ARBÖ-Ortsklub St. Jakob i. Ros. an die Adria	
Sonntag, 24., 10.00 Uhr	<b>Frühschoppen</b> der Dorfgemeinschaft Schlatten	Vorplatz – Rüsthaus in Schlatten
Dienstag, 26., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental

## September

Dienstag, 2., 18.00 Uhr	<b>St. Jakober Wochenmarkt</b>	Vorplatz des Kulturhauses St. Jakob im Rosental
Montag, 8., ab 8.00 Uhr	<b>Kleiner Frauentag</b> Pensionistenkirchtag des Österr. Pensionisten- verbandes, Ortsgruppe St. Jakob i. Ros. Ab 14.00 Uhr <b>Musik</b> im GH »Auer« m. »Die Rasburger«	Wallfahrtsort Maria Elend
Sonntag, 14., 11.00 Uhr	<b>Oktoberfest – Frühschoppen</b>	Kulturhaus St. Jakob im Rosental
Sonntag, 14., 14.00 Uhr	<b>Kulturna prireditelj</b> z družabnim srečanjem Prireditelj: Društvo upokojencev Šentjakob v Rožu	Farna dvorana v Šentjakobu v Rožu

## GRUNDSTÜCKE

**in Greuth-Ost zu verkaufen!**

(Jungwald und Wiese – ca. 26 ha)

Anfragen unter Tel. 01 / 887 18 50 oder  
Mobil 0676 / 638 21 26

## BAUGRUND

**in St. Jakob i. Ros. zu verkaufen!**

1000 m<sup>2</sup>, ruhige sonnige Lage,  
erschlossenes Grundstück

**Anfragen an:** Ernst Koreiman, Tel. 0676 / 490 02 57  
E-Mail: grafiko@resi.at

## GRUND

**mit Nebengebäude** (integrierte Garage)  
in St. Oswald zu verkaufen!

Anfragen unter: Tel. 0 42 42 / 464 33

## WOHNHAUS

in Rosenbach zu vermieten!  
(ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche)

**Tel. Anfragen unter 0676/5971804**

## EINFAMILIENHAUS

mit ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche  
in Maria Elend-Ost (Greuth) zu verkaufen.  
Gesamtgrundstück ca. 2.500 m<sup>2</sup>

Telefonische Anfragen unter 0 42 53 / 20 46

# LESERBRIEF – Denkmal – wahre Geschichte

Die Geschehnisse um die Errichtung und Einweihungsfeier vom 5. 9. 1937 des St. Jakober Abwehrkämpfer-Ehrenmals, das sicher zu den schönsten seiner Art zählt, verdienen es, mit historischer Präzision und nicht einseitig mit Unrichtigkeiten und Halbwahrheiten dargestellt zu werden.

Bei Betrachtung der Ereignisse vom 5. 9. 1937 sollten daher richtige Zeugnisse von damals verwendet werden. Leider gibt es in dem „Leserbrief“ in der St. Jakober Gemeindezeitung vom März 2008 etliche Fehl-Informationen. Es ist schade, dass z. B. ein Foto verwendet wurde, das nicht bei der Einweihungsfeier aufgenommen wurde, sondern nachweislich von einer späteren Veranstaltung stammt. Es ist schade, dass zur „Erklärung“ von „braunen Schatten“ Propaganda-Material einer Gott sei Dank nicht mehr existenten Diktatur-Partei verwendet wurde. Entstammen doch die verwendeten Zitate allesamt der NS-Propaganda aus einer Zeit, die deutlich später als der 5. 9. 1937 war, nämlich erst geschrieben nach dem „Anschluss“ vom März 1938. Es ist schade, dass die offiziellen Redner aus Regierung, Kirche, usw. nicht erwähnt, andere verdächtigt werden. Es ist schade, dass vom Absingen „einschlägiger“ Lieder die Rede ist, obwohl die vorliegende Festordnung das Gegenteil beweist, usw.

Die vorliegende vollständige Foto-Dokumentation der Einweihungsfeier und die vorliegenden damaligen Berichte der Kärntner Zeitungen darüber zeugen von anderen Tatsachen als erst aus heutiger Sicht bekannte Propaganda. Es war die

Einweihungsfeier ein Fest in aller Öffentlichkeit eindeutig für das Abwehrkämpfer-Ehrenmal, das von Bürgern aus allen Bevölkerungsschichten unter Leitung des völlig unbescholtenen Volksschul-Direktors Winfried Marinitsch erbaut wurde und das dem Andenken an die, im Abwehrkampf für die Freiheit der Heimat, Gefallenen gewidmet ist. Historisch ist wichtig festzuhalten, dass 1937 zur Zeit des „Austrofaschismus“ die Vaterländische Front (VF) alleinige Staats- und Regierungs-Partei war. Festzuhalten ist, dass die Sozialisten, die Nationalsozialisten und die Kommunisten damals verbotene Parteien waren. Die Einweihungsfeier war keinesfalls eine Manifestation einer Partei, schon gar nicht einer verbotenen, sondern eine heimat-treue Veranstaltung. Eine NS-Veranstaltung oder Veranstaltung eines illegalen Vereines wäre nie erlaubt worden. Schon gar nicht von Offiziellen mit Reden gewürdigt worden, wie das Bürgermeister Frank für die Gemeinde, Landesrat Ferlitsch für das Land in Anwesenheit von z. B. Vizekanzler a. D. Schumy und anderer taten. Das Bundesheer wäre nie abkommandiert worden. Auch ein katholischer Pfarrer, Kaplan Schicho, hätte wohl kaum die kirchliche Weihe vorgenommen. Auch ist z. B. zu vermerken, dass der angesehene Abwehrkämpfer Karl Fritz 1937 – gerichtlich festgestellt – Mitglied der VF, nicht der NS war, der bekannte Abwehrkämpfer Oberst Eglseer als Bundesheer-Offizier ebenfalls kein NS-ler war. Dass unter den Tausenden Festgästen bei der Feier auch Anhänger damals – wie



angeführt – verbotener Parteien waren, ist aus Kenntnis der späteren Geschichte her anzunehmen. Solche gab es in ganz Österreich. Auch lagen 1937 keinerlei strafgesetzliche Verurteilungen gegen die Hauptakteure der Feier vor. Später begangene Vergehen und Verbrechen sollen damit keineswegs in irgendeiner Weise entschuldigt oder minimiert werden. Aber welcher Veranstalter kann jemals sicher sein, was ein Teilnehmer in der Zukunft tut oder begeht. Dass viele Begriffe und Geschehnisse von der NS-Propaganda missbraucht wurden und zu vereinnahmen versucht wurden, ist eine traurige Tatsache. Das Denkmal als eine Stätte der Würdigung geschichtlicher Tatsachen hat auch diese kurze Zeit überstanden. Zahlreiche Feste und Feiern dort haben das seither bewiesen.

Hier einige Zitate aus der Berichterstattung der damaligen Zeitungen:

„Der Bauernbündler“ (11. 9. 1937): „Ein Fest, wie es das Rosental wahrscheinlich noch nicht erlebt hat. Regimentsmusik, Ehrenkompanie, Gesangsvereine, Jugend der Heimatkreise, z. T. in Tracht, Veteranen und VF-Gruppen. In packenden Worten ermahnte LR Ferlitsch die Jugend, einig zu sein, wie jene, die einst der ganzen Welt Achtung und Bewunderung abgerungen haben ...“

„Freie Stimmen“ (7. 9. 1937): „Zwei Abwehrkämpfer standen vor dem Ehrenmal Wache.

Bgm. Frank dankte allen Erbauern und verlas eine Botschaft von Vizekanzler Hülgerth.

LR Ferlitsch führte aus, dass der Dank denen gebühre, die Kärnten frei und ungeteilt er-

hielten. Die beiden Völker, die in Kärnten leben, sind und bleiben vor allem Kärntner. Hptm. Maier-Kaibitsch hob hervor, dass dieses Denkmal errichtet wurde niemandem zu Leide, vielen aber zur Warnung und allen zur Mahnung...“

„Kärntner Tagblatt“ (7. 9. 1937): „Am Vormittag begannen mit Sprecher Georg Bucher Schallplatten-Aufnahmen von Liedern, die dann in Radio Wien zu hören waren. Viele Ehrengäste ..., Kaplan Schicho nahm die Weihe vor ... Lt. Fritz, von stürmischem Beifall begrüßt, sprach die Totenehrung... Heimatfest mit fröhlichem Verlauf ...“

„Kärntner Nachrichten“ (5. 9. 1937): „Zur Erinnerung an die Abwehrkämpfe wurde in St. Jakob i. Ros. ein Ehrenmal enthüllt ... Abschreiten der Ehrenkompanie durch Divisionär GM Barger. Obst Eglseer führte in seiner Festrede aus: Deutsche und Windische zogen aus, um den Eindringling aus dem Land zu treiben. Deren Vermächtnis muss das Kärntner Volk in alle Zukunft bewahren ...“

„Kärntner Volkszeitung“ (7. 9. 1937): „Ein schönes, würdiges Ehrenmal ... Das Fest stand in einem Zeichen: Die Abwehrkämpfer übergaben der Jugend die Sorge um ihre Heimat und den Willen zur Freiheit des Landes.“

Und schließlich das Titelblatt „Der Heimatkreis“ (Sept. 37): „Leutnant K. Fritz gedenkt der 253 gefallenen Frauen und Männer. Er gedenkt auch in Achtung der Gefallenen des Gegners“.

Solche Haltung würde uns heute in Europa auch anstehen.

MR Dr. Bruno Burchhart



# DIE BAUBEHÖRDE MELDET

## KG. Maria Elend

Fugger Paul, Maria Elend 153, Errichtung eines Zubaus zum bestehenden Wohnhaus – Hackgutlager für eine Hackschnitzelheizanlage

Gabriel Doris, Maria Elend Nr. 188, Wohnhauszu- und Umbau in Maria Elend Nr. 130 – Änderungspläne

Palle Greta, Tallach 86, Dachgeschoßausbau

Petschnig Franz Ing., Maria Elend 193, Errichtung eines Balkones in Maria Elend 97

Ratz Josef, Suetschach Nr. 58, Zubau zum bestehenden Wohnhaus in Dragositschach 9

## KG. St. Jakob i. Ros.

Baumgartner Gilbert, St. Jakob i. Ros. 95, Wohnhauszubau

Schneller Annemarie, Graz, Wohnhauszu- und Umbau in Feistritz 78

Sereinig-Metschina Martina und Sereinig Robert, Längdorf 12, Abbruch des

Altwohnhauses „Längdorf 14“

## KG. Mühlbach:

Wögerer Josef Christian, Winkl 7, Zubau zum bestehenden Wohnhaus

## KG. St. Peter:

Carnica Region Rosental, Ferlach, Errichtung einer Hinweistafel in St. Peter

## ALTENEHRUNGEN

### März bis Mai 2008

#### Im März 2008 wurden geehrt:

##### zum 85. Geburtstag:

Mesotic Magdalena, Winkl Nr. 40  
Kattinig Christine, Dragositschach 18

##### zum 80. Geburtstag:

Juric Josef, Rosenbach 102  
Olipitz Maria, Längdorf 58

##### zum 75. Geburtstag:

Hafner Johann, Winkl 66  
Sitter Heinrich, Tallach 8  
Stornik Josefine, St. Jakob i. Ros. 232/1

##### zum 70. Geburtstag:

Sticker Josef, St. Jakob i. Ros. 9  
Sticker Josef, St. Peter 7  
Nocnik, Ingeborg, Feistritz Nr. 16

#### Im April 2008 wurden geehrt:

##### zum 85. Geburtstag:

Kurasch Philipp, Maria Elend Nr. 152

##### zum 80. Geburtstag:

Leitner Adalbert, St. Oswald Nr. 47  
Pürstl Friedrich, Schlatten Nr. 93/2

##### zum 75. Geburtstag:

Watzko Christine, Längdorf Nr. 9

##### zum 70. Geburtstag:

Ing. Adolf Krainz, Goritschach 26  
Gröblacher Elfriede, Maria Elend 92

#### Im Mai 2008

##### wurden geehrt:

##### zum 85. Geburtstag:

Scherwizel Magdalena, Feistritz 46  
Fugger Theresia, Kanin 5

##### zum 80. Geburtstag:

Velikogne Valentin, Maria Elend 122  
Wahler Elfriede, Tallach 63  
Gitschthaler Christine, Maria Elend 38

##### zum 70. Geburtstag:

Fugger Justina, Schlatten Nr. 26  
Stromberger Sofia, Greuth Nr. 10  
Inzko Johann, Maria Elend Nr. 19

## 95 JAHRE



Im Kreise ihrer Lieben konnte in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental Hedwig Sternad, Witwe nach OAR Johann Sternad, gewesener langjähriger Amtsleiter unserer Gemeinde, ihren 95. Geburtstag festlich begehen.

Zu den Gratulanten gesellten sich auch Bürgermeister Dir. Johann Obiltschnig und Vzbgm. RR Heinrich Kattinig, welche im Namen der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental die besten Glückwünsche überbrachten.



# AUS DEM STANDESAMT

## Geburten



### im 1. Quartal 2008

WEITSCHACHER Michelle, Werner Harald Stingl, 9184 Tochter der Kerstin Maria Weitschacher und des St. Jakob i. Ros. 232/2, 2. 2. 2008

## Eheschließungen



### im 1. Quartal 2008

KIRCHER Anton und Ruža geb. Tomič, 9184 Mühlbach Nr. 81  
 POLLANZ Johannes Valentin und EDLINGER-POLLANZ Eleonore geb. Klampferer, 9552 Steindorf am Ossiacher See, Kirschenweg 1  
 MARCOLA Mario und USUKHBAYAR Narangarav, 9500 Villach, Klagenfurter Straße 22/11  
 Ing. HAFNER Michael und Monika, geb. Mak, 9500 Villach, Ossiacher Zeile 28/2/24

## Sterbefälle



### im 1. Quartal 2008

BRANDSTÄTTER Hildegard, geb. 8. 12. 1928, gest. 4. 1. 2008, zul. wh. in 9183 Rosenbach 16  
 RATSCHOB Emilie-Ursula, geb. 31. 8. 1912, gest. 19. 1. 2008, zul. wh. in 9183 Rosenbach 125  
 BAUMGARTNER Anna, geb. 4. 3. 1907, gest. 26. 1. 2008, zul. wh. in 9184 St. Jakob i. Ros. 66  
 FISTER Albin, geb. 28. 2. 1917, gest. 1. 2. 2008, zul. wh. in 9184 St. Jakob i. Ros. Nr. 127  
 SUCHER Hedwig, geb. 15. 10. 1912, gest. 3. 2. 2008, zul. wh. in 9183 Rosenbach Nr. 47 a  
 RIEGER Maria, geb. 18. 6. 1921, gest. 21. 2. 2008, zul. wh. in 9182 Maria Elend Nr. 79  
 GRESSL Agnes, geb. 30. 1. 1932, gest. 29. 2. 2008, zul. wh. in 9184 St. Jakob i. Ros. Nr. 155

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. – Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Jakob i. Ros., Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Gerhard Kusternigg, Franz-Pehr-Straße 15, 9500 Villach.

Für den Inhalt beigestellter Berichte(\*) sind die jeweiligen Autoren verantwortlich bzw. sind der Redaktion bekannt.

Hersteller: ☒ Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. & Co. KG Villach, Chromstraße 8, Tel. 0 42 42 / 242 81 - 0.